

Ich nehme oft die gleichen dran ? Wie kann ich das vermeiden?

Beitrag von „Bunterrichter“ vom 25. April 2017 09:39

Wenn du davon ausgehst, dass es auch viel mit Schüchternheit oder Unsicherheit zu tun hat und du auch selbst im Sinne des Stoffdrucks entspannt bist: *Paradoxe Intervention*. Frage nach Wegen, wie man eine Aufgabe so richtig falsch lösen kann, frage nach absurdem Antworten, stelle die Aufgabe, sich *nicht* als erster zu melden, wenn man eine Antwort weiß (wie lang hält jeder nichts-tun aus?), da sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Positiver Nebeneffekt: über das Ausloten absurdem und falscher Lösungsansätze a) lernen die Kids a) kreative Zugänge und nebenbei auch noch b) dass es mehr gibt als richtig/falsch.

Ist halt möglicherweise auch typsache ob du sowas bringen kannst, aber ich und die Kids hatten da immer Freude dran. Eine Abwandlung davon war das "lustige Fehlersuchen", bei dem ich aus Texten der Kinder die absurdesten Fehler 1:1 (nebst ihrer Anzahl/Satz oder Wort) rausgeschrieben habe und sie durften dann gemeinsam die Fehler entdecken und darüber gemeinsam darüber lachen wie absurde Sachen man manchmal schreiben kann. Wichtig ist dabei natürlich dass ein jeder versteht dass es nicht darum geht, die Autoren auszulachen sondern ein Bewusstsein für Sprache zu entwickeln. Humor ist - richtig angewendet - nämlich die rascheste Rechtschreibprüfung. Hab innerhalb kürzester Zeit sogar einen Legastheniker (laut Befund) dazu gebracht, über seine eigenen Fehler lachen zu können (und sie damit selbst zu entdecken und auszubessern).

Wie schon von anderen geschrieben wurde: das Aufdecken der realen Leistungen ist nicht gleichbedeutend mit einer Bloßstellung, sondern was du dann mit dieser "Wahrheit" anfängst bzw. zulässt dass die anderen damit anfangen.

Ein Bunterrichter